

Freundschaftsspiel gegen den Vareler TB am 1.4.2023

Zum 1. April machten sich Markus, Burkhard und Silke gut gelaunt auf den Weg in die schöne Stadt Varel am Jadebusen, zum Freundschaftsspiel gegen den Vareler TB, Silkes früheren Tischtennisverein. Übernachtet wurde bei Silke in der Ferienwohnung. Bevor es am Samstag um 15:00 Uhr in der museumsreifen Turnhalle der Heinz-Neukäter-Schule losging, durften Burkhard und Markus zum Aufwärmen mit Silke die 200 Stufen des Wasserturms, Baujahr 1914, hinaufklettern und die wunderschöne Aussicht aus 50 Metern Höhe genießen.

So aufgewärmt starteten wir ins Freundschaftsspiel, das mit drei Dreiermannschaften ausgetragen wurde. Kuchen, Naschereien und Getränke waren reichlich mitgebracht worden, und die Stimmung ausgesprochen nett und herzlich. Bei der Wahl der Waffen hatte Braunschweig auf Noppen außen gesetzt und währte sich schon auf dem Siegertreppchen, als die Vareler feststellten, in ihrem Verein gebe es keine Noppenspieler*innen. Umso überraschender zeigten sich die Friesen dann erstaunlich noppenresistent.

Zunächst trat das Team „Magnificent“ gegen das „Vareler Dream-Team“ an. Jan, Norbert und Jule mussten sich nach spannenden und durchaus sehenswerten Ballwechseln mit viel Spaß und Sportsgeist gegen die Magnianer mit 2:5 geschlagen geben. Jan besiegte nicht nur Markus nach hartem Kampf, er war auch mit der Nachwuchsspielerin Jule im Mixed siegreich gegen Burkhard und Silke. Erst Burkhard zeigte Jan genügend Noppen- und andere Zähne und besiegte ihn schließlich. Norbert Hase, der Mitgründer des Vereins „PingPongParkinson“ und Vizeweltmeister sowie zweifache Mixed-Weltmeister im PingPongParkinson, war körperlich leider nicht gut drauf und verlor beide Spiele gegen Burkhard und Silke. Er war dennoch guter Dinge und machte jeden Spaß mit.

Nun lief das Team „Friesen-Spaß“ gegen die Magnianer auf. Hier trafen wir auf Heiko, Lothar und Arnica. Letztere hat vor Jahren mit Silke zusammen in der BOL gespielt. Heiko leistete Burkhard mit sensationellen Ballwechseln Widerstand, bis dieser in 5 Sätzen gewann. Lothar bewies gegen Markus, dass Noppen ihm keine Sorgen bereiten, während Arnica Silke trotz ihrer berühmten Arnicasäge nicht mehr wie früher mürbe hacken konnte und verlor. Im Doppel konnten Markus und Silke gegen Heiko und Lothar nichts ausrichten, die sich als wahre Noppenkiller herausstellten. Burkhard setzte sich in einem ausgesprochen unterhaltsamen Match nach Zweisatzrückstand gegen Lothar durch. Als dann Heiko gegen Silke antrat, war das möglicherweise noch sensationeller als sein Spiel gegen Burkhard; er fischte sichere Totmacherbälle quasi von den Wänden. Unglaublich, was er alles zurückbrachte und damit verdient gewann. Gegen Arnica siegte Markus sicher; viel Schnitt auf die Noppe – ein Traum! Ergebnis dieser Partie also: 5:3 für Magni.

Alle freuten sich über eine Erinnerungsurkunde, und während Lothar schnell zur privaten Party losjettete, trafen sich die anderen 8 Reck*innen zum köstlichen Essen im Emma, um noch lange Tischtennis zu schnacken und diverse „Isotonische Getränke nach dem Sport“ zu genießen.

Am Sonntag war Sightseeing: strahlender Sonnenschein am Vareler Hafen, wo wir uns mit Vareler „Tide“-Bier eindeckten, Burkhard erwarb auch eine Flasche echten „Tide-Whisky“ und bewies später, dass er ein Naturtalent im Granatpulen ist. Er wurde dabei sogar ohne Fremdhilfe satt. Zu Markus' Bedauern war das Wasser hinter'm Deich mal wieder nicht zu finden - Niedrigwasser! Am Nachmittag schmeckte der weltbeste Rhabarberkuchen im „Alten Kurhaus“ in Dangast köstlich.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der sich alle einig waren, dass wir das mit mehr Leuten sehr gerne in Varel oder Braunschweig noch einmal auflegen wollen.